

*Kern Aug. Fische*

*D.H.I. 133/40*

Rom, den 13. März 1940

General-Staats-Kasse.  
18. MARZ-1940

praes .....  
resp .....

1939

An die  
Preußische Generalstaatskasse

Berlin

Hiermit bestätige ich den Erhalt Ihrer Mitteilung vom 10. März 1940 über die künftige Zusammenlegung der Zahlungen von Gehalt und Auslandszulage. Zu Ihrer Mitteilung, daß ich zum 15. März als nächst Überweisung die Summe von 388,86 RM erhalten werde, möchte ich Sie auf folgendes aufmerksam machen. Nach einem mir in Abschrift zugegangenen Auszahlungsanordnung des Deutschen Historischen Instituts in Rom an die Preußische Generalstaatskasse in Berlin vom 27. Febr. 1940 betragen meine Bezüge nach Abzug aller Kürzungen 279,29 RM. Unter Berücksichtigung der von Ihnen mir in der Mitteilung vom 10. März angekündigten Nachzahlung von 152,08 RM müßte also die Überweisung für März die Höhe von 431,37 RM erreichen, nicht aber die von 388,86 RM. Ich wäre Ihnen um Mitteilung über <sup>die Entdeckung</sup> dieser Differenz von 42,51 RM dankbar.

Heil Hitler!

*Mollganz Hagemann*

Preußische Generalstaatskasse

Berlin, den 18. März 1940

Urschriftlich

an  
das Deutsche Historische Institut in Rom  
in Berlin N.W.7

Charlottenstraße 41

mit der Bitte um Bescheidung des Dr. Hagemann. Eine Abschrift der Berechnung der von uns gezahlten Dienstbezüge fügen wir bei.

*Frank Hagemann*